

1. Außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

| | |
|--------------------|--|
| DATUM | Dienstag, 19th May 2026 |
| BEGINN | 18:53 Uhr |
| ENDE | 20:45 Uhr |
| ORT | Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus sowie in BigBlueButton |
| TYP | Außerordentliche Sitzung |
| PROTOKOLL | Muhammad Abdul Rehman Shah |
| REDELEITUNG | Tim Wendler |

Mitglieder des Studierendenparlaments

| ANWESEND | ENTSCHULDIGT | UNENTSCHULDIGT |
|-----------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Bastian Markstädter | Ahsan Hamid | Venkat Harshith Yadav |
| Hamza Majid | Sriram Abhishek Mekala | Govindappa |
| Lena Berthold | Kilian Balzer | |
| Jonathan Sturm | Chandrakiran Reddy Kasireddy | |
| Josephine Lea Glaeser | Stefan Binder | |
| Moritz Thimme | Jan Richard Pfründer | |
| Muhammad Abdul Rehman Shah | Maite Arntz | |
| Maurice Zachau | Jessie Lal Cawi Lian | |
| Paul Sinschek | Mohammadreza Kalbasi | |
| Robert Ritter | Gharavi | |
| Parsa Lavasanifar | | |
| Tim Wendler | | |
| Sufyan Khalid | | |
| → vertreten: Benjamin Hoppe | | |
| Sohel MD. | | |

Gäste aus dem Studierendenrat

| NAME | REFERAT |
|---------------------|-------------------------|
| Philipp Kallisch | <i>Finanzen</i> |
| Sebastian Ladendorf | <i>Finanzen</i> |
| Johanna Krengel | <i>Gremienbetreuung</i> |
| Xavier Bishoff | <i>FSR(IT)</i> |

Sonstige Gäste

| NAME | ZUGEHÖRIGKEIT |
|--------------|------------------------------------|
| Merlin Tesch | <i>Studentischer Vizepräsident</i> |

Tagesordnung

| TAGESORDNUNGSPUNKT | SEITE |
|---|----------|
| TOP 1: Formalien | 3 |
| a) Feststellung der Beschlussfähigkeit | 3 |
| b) Beschluss der Tagesordnung | 3 |
| TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder | 3 |
| TOP 3: Berichte aus den Kommissionen | 4 |
| Sport | 4 |
| TOP 4: Antrag "BTU Sommerfest 2026" | 4 |
| TOP 5: Kommissionen "Restruktieren" | 5 |
| TOP 6: Sonstiges | 6 |

| TOP 1: Formalien | Beschluss |
|---|-----------|
| <p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT Die Sitzung wird hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 13 von 24 Parlamentsmitgliedern im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 12 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p> <p>Tim W. fragt, ob alle Anwesenden der Hochschulöffentlichkeit angehören. Dies ist der Fall.</p> | |
| <p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG Beschluss: 1-1/2025 13:0:0 (Angenommen) Die Tagesordnung wird angenommen.</p> | |

Benjamin Hoppe betritt die Sitzung um 18:55 Uhr (14/24).

| TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder | Information |
|--|-------------|
| <p>Tim W.: Die Satzung der Studierendenschaft wurde in der vergangenen Woche vom StuPa beschlossen. Allerdings wurden die erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt, da die FSRs und der StuRa den überarbeiteten Entwurf mit den Änderungen nicht erhalten haben. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, hierzu Stellung zu nehmen. Dadurch ist der Beschluss der letzten Woche nun anfechtbar.</p> <p>Quartalsgespräch: Wir hatten heute von 17:30 bis 18:30 Uhr ein Gespräch mit der Präsidentin. Die Nominierung für die Vizepräsidenschaft für Studierende muss noch abgeschlossen werden. Die Ausschreibungen des StuRa werden morgen veröffentlicht.</p> <p>Wir müssen die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks Ost:Brandenburg (SWOBB) bis Ende Juni nominieren. Die offizielle Ausschreibung wird derzeit vorbereitet und zeitnah veröffentlicht.</p> <p>Robert R. argumentiert, dass die StuRa-Referate im SAKO waren. Die Profile für StuRa Gremienbetreuung und Hochschulpolitik wurden so erstellt, dass sie die FSRs und andere Teile der Universität sowie Gremien verbinden.</p> <p>Johanna K. argumentiert, dass es nicht die Aufgabe des StuRa ist, FSRs und StuRa zu informieren, sondern die des Parlaments. Die Cloud-Anbindung ist nur für StuPa-Mitglieder vorgesehen; andere haben keinen Zugriff darauf. Es gibt StuRa-Sitzungen, in denen sie über die Satzung informiert werden können.</p> <p>Muhammad ARS.: Wir würden die Dokumente zur Satzung der Studierendenschaft der Einladung zur StuPa-Sitzung per E-Mail beifügen. Dadurch würde das vorliegende Problem gelöst werden.</p> <p>Johanna K. kann keine unfertigen Punkte an die FSRs weitergeben, und der letzte Punkt wurde am Dienstag besprochen; die Einladung für den kommenden Donnerstag kam danach.</p> | |

Tim W.: Das Präsidium würde die E-Mail mit der Tagesordnung und den Themen an StuPa, StuRa und die FSRs senden, zusammen mit den Dokumenten zur Satzungsänderung. Alle wären damit informiert. Es ist besser, die Beschlussfassung entsprechend der Einschätzung des Justiziariats zu wiederholen. Es ist zulässig, die Dokumente als Anhang zu versenden. Zusätzlich würden sie für das StuPa auch in der Cloud bereitgestellt.

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen

Information

SPORT

Paul S.: Am 13.05 um 15:15 haben wir 45 Minuten auf die Referent:innen gewartet, sie sind nicht erschienen, daher gab es für zwei Monate keinen Rechenschaftsbericht.

Robert R.: Wie gehen wir mit diesen Referent:innen weiter vor? Sophia ist die einzige, die regelmäßig anwesend ist; auch von anderen StuRa-Mitgliedern habe ich gehört, dass sie wenig teilnehmen. Was, wenn wir sie ins StuPa einladen und sie zu ihrer Leistung befragen?

Tim W.: Wir können sie einladen und nach der Arbeit fragen, aber sie waren dreimal abwesend. Andere Komitees sollten die Sitzungen durchführen.

TOP 4: Antrag "BTU Sommerfest 2026"

Beschluss

Tim W.: Wir haben dieses Thema bereits beim letzten Mal ausführlich besprochen. Ich eröffne das Thema zur Diskussion.

Philipp K. teilt die Präsentation und erläutert sie im Rahmen der Präsentation zur Projektabrechnung. Er berichtet über Einnahmen und Ausgaben, zuletzt wurde das Sommerfest 2025 erklärt.

Robert R. möchte die Einnahmen und Ausgaben erneut sehen und fragt nach dem Unterschied zwischen Getränkeeinnahmen und anderen Einnahmen.

Philipp K.: Der Unterschied bei den Einnahmen liegt darin, dass im Bericht des letzten Jahres eine theoretische Kalkulation verwendet wurde, während dieses Jahr reale Verkaufserlöse berücksichtigt wurden. Die Einnahmen sind daher niedriger. Außerdem haben wir dies mit der Universität besprochen, da es entsprechende Regelungen gibt und es schwierig ist, Gelder von dort zu erhalten. Wir haben versucht, eine Lösung zu finden und werden dies in der nächsten FiKo weiter diskutieren.

Merlin T.: Ich wiederhole aus der letzten Woche: Wir haben eine großartige Möglichkeit, uns in der Stadt und Region zu präsentieren. Auch für internationale Studierende ist das eine gute Gelegenheit. Wir würden diese Tradition aus der Zeit vor Corona fortführen. Letztes Jahr war ein Start mit kurzer Vorbereitung und wenig Marketing. Jetzt haben wir mehr Möglichkeiten und größere Headliner für das Konzert. Die 20.000 € bei den Getränken sind zwar ein Risiko, aber es handelt sich um eine Mindestkalkulation. Im letzten Jahr waren es 10.000 €. Das Festival geht nun über zwei Tage. Wir haben alte Berichte geprüft, in denen die geschätzten Einnahmen zwischen 34.000 und 38.000 € lagen, wir haben jedoch konservativer gerechnet und nur 20.000 € angesetzt.

Jonathan verlässt die Sitzung um 19:43 Uhr (13/24).

Robert R.: 20.000 € als Mindestkalkulation, wir haben aus dem letzten Jahr gesehen, dass es 9.945 € waren. Damals war das Wetter wirklich gut. Jetzt haben wir eine Verdopplung der Kalkulation bei den Einnahmen, aber maximal 1,5-fach wäre sinnvoll gewesen.

Merlin T.: Wir haben die Kalkulation unter Berücksichtigung vieler Faktoren erstellt. Bei den Headlinern handelt es sich um Tim Schischer, der regelmäßig ausverkauft ist, sowie Jusio (Hip-Hop). Beim letzten Mal war es bereits ziemlich voll. Außerdem wurden viele Besucher durch das Tagesprogramm angezogen, das jedoch nicht primär auf den Getränkekonsum ausgelegt war. Diesmal werden mehr Personen für den Abend erwartet, was zu einem höheren Getränkekonsum führt. Zudem haben wir eine große Werbekampagne und dadurch eine größere Reichweite als zuvor.

Philipp K.: Die Kosten für die Bühne wurden mit dem Faktor 1,5 kalkuliert, da sie länger genutzt wird. Die Personalkosten steigen ebenfalls, da die Veranstaltung länger dauert. Die Bühne selbst ist bereits vorhanden und verursacht für uns keine zusätzlichen Kosten.

Benjamin H.: Wie wird bewertet, ob der Anteil der Studierenden höher sein sollte als der Anteil der Nicht-Studierenden?

Merlin T.: Wir haben im Main-Bereich eine Kapazität, die über den erwarteten Besucherzahlen liegt. Wir können sicherstellen, dass die Besucherströme besser kontrolliert werden. Die Anreise ist für alle problemlos möglich. Im zweiten Floor gibt es Electronic, dort gab es bisher nie Probleme mit dem Andrang. Die Studierenden werden einen schönen Abend haben.

Robert R. bittet darum, den Social-Media-Post zu teilen.

Tim W. teilt den korrekten Beitrag, da es mehrere gibt.

Robert R. unterstützt den Antrag und sagt, dass die Veranstaltung gut organisiert ist.

Beschluss: 2-1/2025 |10:1:2| (Angenommen)

Das Studierendenparlament nimmt den Antrag "BTU Sommerfest 2026" i.H.v. 20.000 Euro an.

TOP 5: Kommissionen "Restrukturieren"

Information

Tim W.: Einige Komitees haben keine aktiven Mitglieder. Es werden mehr StuPa-Mitglieder für die Besetzung der Ausschüsse benötigt.

Philipp K.: Ist es möglich, Komiteesitzungen mit zwei StuPa-Mitgliedern und einem StuRa-Referat durchzuführen?

Tim W.: Ja

Robert R.: Wenn ein Referat den Raum verlässt, können wir die Sitzung auch mit zwei StuPa-Mitgliedern so durchführen.

Johanna K.: Schlägst du eine Mindestanzahl an StuPa-Mitgliedern für jede Kommission vor?

Tim W. schlägt vor, feste Tage für die Kommissionssitzungen festzulegen.

Johanna K.: Wie würde das funktionieren, wenn es zeitliche Überschneidungen gibt?

Tim W. Deshalb möchte ich eine Umfrage starten, um das besser zu koordinieren.

Benjamin H.: Es muss nicht am selben Tag für beide Referate stattfinden.

Johanna K.: Nicht alle können zur gleichen Zeit verfügbar sein.

Benjamin H.: Als sie kandidiert haben, hatten sie ausreichend Zeit, und es sollte möglich sein, Überschneidungen für die Kommissionszeiten zu finden.

Johanna K.: Wir haben die Idee einer offenen StuPa- und StuRa-Sitzung, in der wir uns über Ideen austauschen können.

TOP 6: Sonstiges

Information

Robert R.: sagt, dass er die meisten Punkte in Tagesordnungspunkt 2 eingebracht hat und die Meinung vertritt, dass diejenigen, die verbunden sind, ihre Aufgaben auch entsprechend wahrnehmen müssen.

Johanna K.: Es gab keine Einladung an die FSRs bezüglich der Satzungsänderungen.

Tim W. Als Präsidium haben wir alle SAKO-Punkte in den StuPa- und StuRa-Sitzungen eingebracht und darüber informiert. Das Justizariat hat jedoch angemerkt, dass wir es anders handhaben und auch die FSRs informieren müssen: Wir haben angenommen das die Information per Einladungsverteiler an die FSRs und den StuRa mit Verweis auf den Cloud Link als Anhang ausreichend gewesen wäre. Allerdings wurden wir informiert das der Link Anhänge nicht ersetzen kann. Daher müssen wir alle gemeinsam mit allen Informationen im direkten Anhang einladen.
Gibt es weitere Punkte?

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:45 Uhr geschlossen.